



INTERMUNDO

Jahresbericht 2017



Impressum

INTERMUNDO

Schweizerischer Dachverband
zur Förderung von Jugendaustausch
Effingerstrasse 19, 3008 Bern

Bilder Titelseite: YFU Schweiz; S. 8: SCI Schweiz; S. 11: AFS; S. 12: Stiftung
Kinderdorf Pestalozzi; S. 18: YFU Schweiz; S.23: ICYE; Rückseite: AFS

Layout Jordi AG, Belp

Druck Jordi AG, Belp

Inhalt

Interkulturelle Kompetenzen in einer globalisierten Welt	4
Projekt Kompetenzzentrum	5
Qualitätsstandards im Jugendaustausch	6
Dachverband mit neuem Finanzierungsmodell	7
Probemitgliedschaft	9
Intermundo stärkt die Präsenz in der Romandie	9
Arbeitsgruppe Schule	10
Öffentlichkeitsarbeit	13
Intermundo-Mitgliedorganisationen	14
Trends und Statistiken 2017	15
Vorstand und Geschäftsstelle	16
Dank	17
Bilanz per 31.12.2017	19
Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.2017	20
Anhang zur Jahresrechnung	22
Revisionsbericht	23
Steuerbefreiung	23

Interkulturelle Kompetenzen in einer globalisierten Welt

Liebe Leserin, lieber Leser

Als ich mich während dem Gymnasium entschieden habe, ein Austauschjahr zu machen, hatte ich gehofft, Vegetarierin bleiben zu können, war mir jedoch bewusst, dass dies in Lateinamerika allenfalls schwierig werden könnte. Und prompt stand ein dickes Nein beim Punkt «Vegi möglich», als ich das Dossier meiner Gastfamilie erhielt. Das hiess einmal leer schlucken, aber darauf hatte ich mich natürlich eingelassen. Anfangs habe ich alles gegessen, was aufgetischt wurde. Natürlich habe ich die Karte in den Restaurants damals oft noch nicht verstanden. Als ich dann aber eine Weile bei meiner Gastfamilie war, habe ich mich mit meiner Gastmutter darüber ausgetauscht. Sie hat sich für vegetarisches Essen interessiert, wir gingen zusammen auf Gemüsemärkte und sie hat vermehrt ohne Fleisch gekocht, was auch das eher knappe Familienbudget geschont hat. Für sie war vegetarisches Essen zuerst keine Option, da man in ihrem Verständnis einem Gast wenn möglich Fleisch serviert.

Zusammen haben wir einen Weg gefunden und kulturelle Differenzen überwunden. Ein Austausch erfordert viel Flexibilität, Offenheit und Lernmöglichkeiten von beiden Seiten – den Teilnehmenden, aber auch der Gastfamilie und dem neuen Umfeld. Das gilt natürlich für die Schweizerinnen und Schweizer, die ins Ausland reisen, wie auch für die Gastfamilien, Klassenkameraden, Lehrpersonen, Projektpartner etc. in der Schweiz. Dabei ist eine gute Vorbereitung, wie sie die Mitgliedorganisationen von Intermundo anbieten, ein wichtiger Bestandteil.

Interkulturelle Kompetenzen heisst nicht, sich minutiös auf eine Gastkultur vorzubereiten, sondern sich offen und flexibel auf Neues einzulassen. Das schafft Selbstbewusstsein und -vertrauen.

Diese Fähigkeiten sind immer wichtiger in einer komplexen und globalisierten Welt, in der die regionalen und nationalen Interessen häufig im Vordergrund stehen. Interkultureller Austausch setzt ein wichtiges Zeichen gegen diese Tendenzen!



Rahel Loretan, ehemalige Co-Präsidentin Intermundo

In den Jahren 2014–2017 konnte Intermundo wichtige Projekte im Themenfeld Interkultureller Jugendaustausch realisieren. Mit finanzieller Unterstützung der Stiftung Mercator Schweiz wurde viel Wissen recherchiert, Ergebnisse erarbeitet und geteilt. Mit den vier Elementen Boostbox Interkulturell, Wirkung von Jugendaustausch, Lernendenmobilität und Trends positioniert sich Intermundo als Kompetenzzentrum für Jugendaustausch.

Publikation Trends im interkulturellen Jugendaustausch

Wie wird sich Jugendaustausch weiterentwickeln? Was liegt im Trend, was wird zum Trend? Intermundo hat sich intensiv mit dieser Thematik beschäftigt und im Sommer 2017 die Ergebnisse im Buch «Trends im interkulturellen Jugendaustausch» präsentiert. Der Kern des Buches umfasst 13 skizzierte Trends, die Zukunftspotenzial aufweisen. Als Momentaufnahme soll das Buch zum Nach- und Weiterdenken anregen und vor allem inspirieren, neue Ideen in Angriff zu nehmen und mutig Trends zu setzen und weiterzuentwickeln. An der Buch-Vernissage am 13. Juni 2017 wurde die Publikation der Öffentlichkeit vorgestellt.

Publikation Lernendenmobilität

Bereits 2016 wurde der Leitfaden zur Lernendenmobilität «Interkultureller Austausch in der Berufslehre – so klappt's» publiziert. Neu ist im Jahr 2017 diese vielseitige Publikation auch in Französisch erschienen und an verschiedenen Veranstaltungen einem breiten Publikum vorgestellt worden. Wir danken dem Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI für die finanzielle Förderung, welche die französische Ausgabe dieses Leitfadens ermöglicht hat.

Mehr Infos zu Trends im interkulturellen Jugendaustausch:
www.intermundo.ch/trends

Mehr Infos zu Lernendenmobilität:
www.intermundo.ch/lernendenmobilitaet

Qualitätsstandards im Jugendaustausch



Über 50 Qualitätskriterien, externe Überprüfung, regelmässige Audits und eine Qualitätskommission, welche die Qualitätsstandards stetig weiterentwickelt, das alles steht hinter dem Intermundo-SQS-Zertifikat. Seit über 15 Jahren verleiht dieses Label dem Jugendaustausch der zertifizierten Organisationen in der Schweiz einen bedeutenden Qualitätsstandard.

Mit dem Intermundo-SQS-Zertifikat ausgezeichnete Austauschorganisationen sind als Vereine oder Stiftungen organisiert. Als Non-Profit-Organisationen steht nicht der finanzielle Gewinn, sondern der eigentliche Wert des Jugendaustausches im Vordergrund: Kulturaustausch, Erfahrungen, Kompetenzen, Völkerverständigung und natürlich der Fremdsprachenerwerb.

Gastfamilien nehmen Programmteilnehmende aus ideellen Gründen bei sich auf. Bisläng war keinerlei Vergütung an die Gastfamilie vorgesehen. Infolge zunehmend veränderter Rahmenbedingungen – einerseits in angelsächsischen Ländern aber auch in Gastfamilien in der Schweiz – hat der Verband Intermundo einer möglichen Vergütung von tatsächlich entstehenden Mehrkosten zugestimmt. Damit steht das ideelle Motiv nach wie vor im Vordergrund, jedoch erlaubt das angepasste Kriterium in begründeten Fällen eine gewisse Vergütung der Mehrkosten durch die Aufnahme von Jugendlichen in einer Gastfamilie. Damit sollen insbesondere auch Gastfamilien angesprochen werden, die beispielsweise als Alleinerziehende wegen Mehrauslagen sonst kaum als Gastfamilie zur Verfügung stehen würden.

www.intermundo.ch/qualitaet

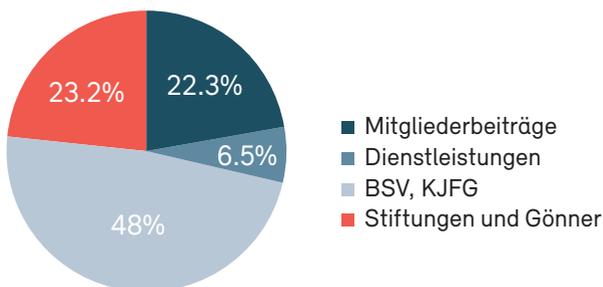
Dachverband mit neuem Finanzierungsmodell

Der Dachverband Intermundo kann seine Dienstleistungen gegenüber Mitgliedorganisationen sowie die Aufgaben gegenüber Ansprechpartner in Behörde, Politik, der Bildungslandschaft, den Medien und der Öffentlichkeit dank einem gut abgestützten Finanzierungsmodell wahrnehmen.

Die Finanzierung setzt sich aus Mitgliederbeiträgen, dem Beitrag des Bundesamtes für Sozialversicherungen BSV im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetzes KJFG sowie aus Förderbeiträgen von Stiftungen und Gönnern als auch aus Dienstleistungserträgen zusammen.

Das bisherige Berechnungsmodell der Beiträge von Mitgliedorganisationen hat sich bei den variablen Zusatzbeiträgen als zu starr erwiesen. Die Arbeitsgruppe «Berechnungsmodell 2018» hat verschiedene Varianten geprüft, einen Roundtable einberufen und schliesslich ein neues Modell in die Vernehmlassung geschickt. Anlässlich einer ausserordentlichen Mitgliederversammlung im November wurde das Berechnungsmodell, das auf der Anzahl einzelner Austauschstage basiert, von den Mitgliedorganisationen angenommen. Damit startet der Verband 2018 mit einem Berechnungsmodell für die Mitgliederbeiträge, das gut auf die unterschiedlichen Programmformen abgestimmt ist.

Das Dienstleistungsangebot des Dachverbandes wurde insbesondere mit der intensivierten Koordination von Messeteilnahmen der Mitgliedorganisationen und bei der Arbeitsgruppe Schule weiter ausgebaut.





Tatkräftiges Engagement als Volunteer in einem Workcamp.

Probemitgliedschaft

Im Jahr 2017 wurde beschlossen mit einer Probemitgliedschaft aktiv auf neue Mitglieder zuzugehen, um die Mitgliederbasis zu erweitern. Motto und Bedingungen der Probemitgliedschaft sind 1-1-1: Einmalig, 1 Jahr, CHF 1000.–

Intermundo schafft damit eine interessante und niederschwellige Möglichkeit, die zahlreichen Dienstleistungen des Dachverbandes und die Vorteile der Mitgliedschaft während einem Jahr kennenzulernen. Das Angebot richtet sich an alle Non-Profit-Organisationen, die Jugendaustausch anbieten oder daran interessiert sind.

www.intermundo.ch/probemitgliedschaft

Präsenz in der Romandie

Interkultureller Austausch beginnt bereits zwischen den einzelnen Landesteilen. Als Dachverband ist es Intermundo ein Anliegen, den Jugendaustausch in allen Sprachregionen zu fördern, die Angebote bekannt zu machen und präsent zu sein. Was liegt da näher als ein Ansprechpartner in französischer Muttersprache vor Ort zu haben? Mit Alice Genoud, Koordinatorin in Lausanne, erreicht Intermundo diese Nähe und schafft dadurch für die Mitgliedorganisationen ein nützliches Netzwerk in der Westschweiz.

Mit dem Projekt «Vernetzung Romandie», unterstützt durch einen Förderbeitrag der Loterie Romande, ist Intermundo in der Westschweiz stärker präsent. Mit der Teilnahme an Bildungs- oder Berufsmessen, der Veranstaltung eines Schulforums, dem Gegenüber für Journalisten und mit persönlichen Kontakten zu Schulen, Behörden und Verwaltung, nimmt der Dachverband seine aktive Rolle in der Romandie wahr. Mitgliedorganisationen profitieren davon durch die unmittelbare Koordination, vom Kontakt «sur place» und den im Berichtsjahr organisierten Netzwerkplattformen.

Das Engagement in der Westschweiz wird, gesichert durch weitere Stiftungsgelder, 2018 weitergeführt. Koordination und Netzwerk sollen weiter und nachhaltig aufgebaut werden und der Bekanntheitsgrad von Intermundo respektive der Mitgliedorganisationen weiter gestärkt werden.

Arbeitsgruppe Schule

Die Arbeitsgruppe Schule ist ein Zusammenschluss der Austauschorganisationen AFS, International Experience, Rotary und YFU sowie Intermundo. Die Interessensgemeinschaft bildet eine Plattform für den Gedankenaustausch zwischen den Austauschorganisationen und strebt eine Verbesserung der Zusammenarbeit mit Schulen für den Schulaustausch an.

Mit dem vierteljährlich auf Deutsch und Französisch publizierten Newsletter werden austauschinteressierte Lehrpersonen und Behörden mit Informationen aus dem Intermundo-Netzwerk bedient.

Intermundo-Austauschforum Basel

Das Intermundo-Austauschforum bietet die Gelegenheit, sich unter Austauschverantwortlichen zu vernetzen, aktuelle Themen der eigenen Schule mit externen Personen zu besprechen und einen direkten Dialog mit den Austauschorganisationen zu führen. Die Veranstaltung fand am 16. November 2017 in Basel statt. 15 Lehrpersonen aus insgesamt fünf Kantonen kamen dafür zusammen. Die beiden Referentinnen Carola Mantel von der PH Zug und Monika Rohner vom Gymnasium Muttenz gaben interessante Einblicke in ihr Schaffen.

Flyer Bildungspartner

Der neu erarbeitete Flyer Bildungspartner zeigt auf, dass sich Schulen und Mitgliedorganisationen von Intermundo ideal ergänzen. Mit den interkulturellen Austauschprogrammen verfolgen die Organisationen mitunter die gleichen Ziele wie die Schweizer Maturitätsschulen: Den Jugendlichen eine breite und ausgewogene Bildung sowie die Entwicklung der Persönlichkeit zu ermöglichen. Der Flyer liegt in deutscher, französischer und italienischer Sprache vor.

Schulumfrage

Schulen spielen im interkulturellen Jugendaustausch eine zentrale Rolle. Einerseits nehmen sie jedes Jahr Jugendliche aus vielen verschiedenen Ländern auf und integrieren sie in den Schulalltag. Andererseits schaffen sie die nötigen Rahmenbedingungen, damit «eigene» Schülerinnen und Schüler an Programmen im Ausland teilnehmen können.

Wichtig ist dabei die gute und transparente Zusammenarbeit zwischen Schulen und Austauschorganisationen. Um Schulleitungen und Lehrpersonen beratend und kompetent zu unterstützen, holt die AG Schule regelmässig Feedbacks via Online-Umfragen ein. Die AG Schule dankt für das Interesse und die zahlreiche Teilnahme an der schweizweiten Schulumfrage 2017.

www.intermundo.ch/schulen

Der Schulaustausch bietet als klassische Austauschform viel Gelegenheit für Kommunikation.



Interkulturelle Begegnung als Gruppe oder Schulklasse.



Ein interkultureller Austausch muss gut geplant und vorbereitet sein, damit die Jugendlichen in allen Bereichen davon profitieren können. Nicht weniger wichtig ist auch, dass die Austauschform zur Person passt. Intermundo ist deshalb an verschiedenen Anlässen präsent, um Jugendliche und Eltern zu informieren und zu beraten. Drei Formen von Informationsanlässen wurden etabliert:

Intermundo-Veranstaltungen

Es gibt viele verschiedene Austauschangebote, die sich in Form und Dauer stark unterscheiden. Mit den Anlässen Nichts wie weg und Austauschmarkt Zürich gibt Intermundo einen Überblick über die Angebote und Bedingungen. Jährlich findet ein Anlass in Bern – in Zusammenarbeit mit Checkpoint Bern – und in Basel – in Zusammenarbeit mit der GGG Stadtbibliothek und der Jugendarbeit Basel – sowie in Zürich statt.

Berufs- und Bildungsmessen

Intermundo übernimmt die Planung und Koordination von Messeteilnahmen für die Mitgliedorganisationen und ermöglicht auf diese Weise eine vereinfachte Teilnahme mit guten Konditionen. An ausgewählten Messen nimmt Intermundo auch selber teil, um ein breites Publikum für den interkulturellen Jugendaustausch anzusprechen.

Informations-Anlässe an Schulen

Hier steht besonders der klassische Schulaustausch im Vordergrund. Im Jahr 2017 sind über 600 Schülerinnen und Schüler ins Ausland gereist, um ihre Ausbildung an einer ausländischen Schule fortzusetzen. Viele Schulen organisieren infolgedessen eigene Informationsveranstaltungen, um die Jugendlichen umfassend über die Bedingungen und Möglichkeiten zu informieren. Oftmals wird Intermundo direkt von den Schulen kontaktiert und eingeladen.

Intermundo-Mitgliedorganisationen

Der Dachverband Intermundo vereinte im Jahr 2017 zehn Austauschorganisationen, die Programme in unterschiedlichen Austauschbereichen anbieten. Alle Mitgliedorganisationen arbeiten nach dem Non-Profit-Status und sind mit dem Intermundo-SQS-Zertifikat ausgezeichnet.

Mitgliedorganisationen per Ende 2017:

AFS · ICYE · IFYE · International Experience Schweiz · Pro Filia · Rotary Jugendaustausch · SCI Schweiz · Stiftung Kinderdorf Pestalozzi · Workcamp Switzerland · YFU Schweiz

Willkommen Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi wurde von der Mitgliederversammlung als neues Mitglied in den Dachverband Intermundo aufgenommen. Die Stiftung setzt sich für das friedliche Zusammenleben, die Völkerverständigung und den Zugang zu qualitativvoller Bildung ein. Die Bildungsprojekte stehen jährlich über 2000 Kindern und Jugendlichen aus der Schweiz sowie aus Osteuropa offen, die sich im Kinderdorf in Trogen treffen. Dabei stehen Themen wie Interkulturelle Bildung und Friedensbildung im Vordergrund.

Wie alle Mitgliedorganisationen von Intermundo arbeitet die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi nicht gewinnorientiert und mit hohem Anspruch an die Qualität der Austauschprogramme.

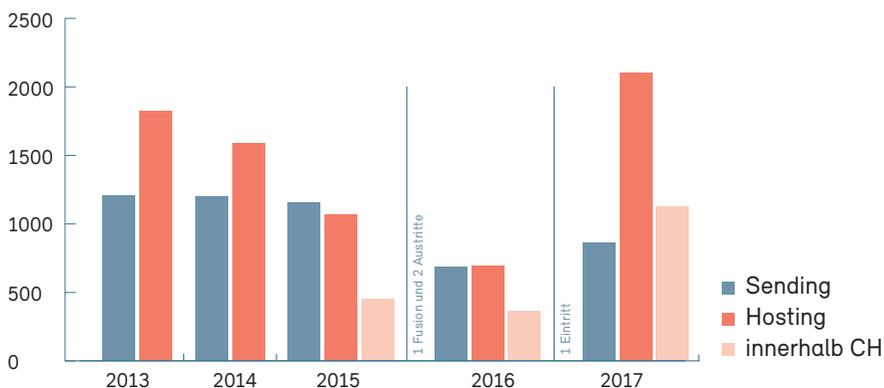
Intermundo heisst das neue Mitglied herzlich willkommen und freut sich, mit dem Angebot der Stiftung Kinderdorf Pestalozzi die Auswahl von Angeboten für den Jugendaustausch weiter auszubauen.

www.intermundo.ch/austauschorganisationen

Stiftung Kinderdorf Pestalozzi

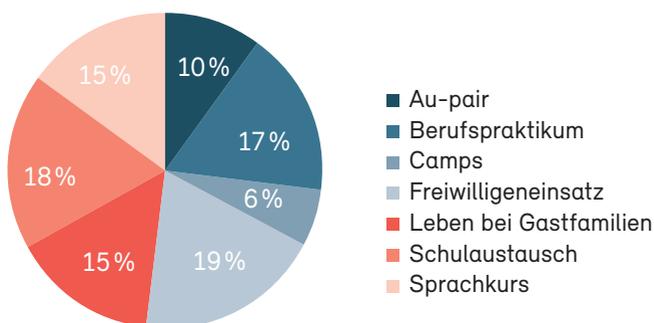


Trends und Statistiken 2017



Die im Dachverband zusammengeschlossenen Austauschorganisationen tragen mit ihrem Angebot einen wesentlichen Teil zu den Jugendaustauschbewegungen in der Schweiz bei.

Wie in der Grafik dargestellt, gab es seit 2016 einige Veränderungen im Dachverband: Die Stiftung Kinderdorf Pestalozzi ist Intermundo beigetreten. Dadurch haben sich die Austauschzahlen wieder stark erhöht. Erfreulich zeigt sich die Entwicklung der Sending-Zahlen: Nach einem Tiefstand 2016 steigt die Anzahl der Outbounds wieder.



Die einzelnen Anfragen auf der Suchmaschine von Intermundo lassen Rückschlüsse zu, inwiefern Jugendliche einen Austausch mit dem Gewinn sprachlicher und/oder beruflicher Kompetenzen verbinden wollen. Im Vergleich zu den letzten Jahren bleiben die Trends ziemlich ähnlich. Freiwilligeneinsätze und Schulaustausche sind weiterhin die meistgesuchten Austauschformen, wobei der Schulaustausch um 3% zugelegt hat.

Vorstand und Geschäftsstelle

An der Mitgliederversammlung 2017 wurden Jürg Rüttimann, Regina Zürcher und Michael Cottier aus dem Vorstand verabschiedet. Der Verband dankt ihnen herzlich für ihr Engagement und ihre wertvolle Mitarbeit im Vorstand. Ursula Gervasi wurde zusammen mit Rahel Loretan ins Co-Präsidium gewählt. Neu wurden Katharina Boerlin, Ute Jenny und Jerry Krattiger in den Vorstand gewählt.

Der Vorstand per Ende 2017:

- Rahel Loretan, Co-Präsidentin
- Ursula Gervasi, Co-Präsidentin
- Maurus Achermann
- Katharina Boerlin
- Luc Estapé
- Ute Jenny
- Jerry Krattiger

Geschäftsstelle



Guido Frey
Geschäftsleiter



Sonja Luterbach
Kommunikation und
Projekte



Alice Genoud
Koordination
Romandie



Stefanie De Almeida
Praktikantin
Berufsmaturität
August 16–Juli 17



Nadine Zimmermann
Praktikantin
Berufsmaturität
November 16–Juli 17



Anja Witschi
Praktikantin
Berufsmaturität
Ab August 2017

Intermundo richtet ein grosses Dankeschön an alle, die den Dachverband im Jahr 2017 auf vielfältige Weise unterstützt und inspiriert haben.

Förderer, Partner und Unterstützer

Berufsinformationszentren Schweiz · Bildungskalition NGO · Bundesamt für Sozialversicherungen BSV · Checkpoint Bern · Dipartimento dell'educazione della cultura et dello sport del Canton Ticino · Échanges linguistiques des écoles vaudoises · EEE-YFU · European Federation for Intercultural Learning EFIL · Erziehungsdepartement Basel-Stadt · GGG Stadtbibliothek Basel · infoklick.ch · Jugendarbeit Basel JuAr · Koordination für Schüleraustausch Kanton Freiburg · Loterie Romande · Network European Exchange Platforms NEEP · Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation SBFI · Staatssekretariat für Migration SEM · Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände SAJV · Stiftung Mercator Schweiz

Ebenso gilt das Dankeschön allen weiteren Personen und Organisationen, die in ihrer geschätzten Mitarbeit und Unterstützung das Wirken von Intermundo gefördert haben.



Ein intensiver und vielfältiger Austausch findet in der Gastfamilie statt.

Bilanz per 31.12.2017

19

Aktiven	2017	2016
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel und Wertschriften	124 163.72	67 297.73
Forderungen	25 559.35	7 199.23
Andere kurzfr. Forderungen	5 340.95	3 321.55
1 Aktive Rechnungsabgrenzung	19 920.00	29 840.05
Total Umlaufvermögen	174 984.02	107 658.56
Anlagevermögen		
2 Finanzanlagen	15 420.30	15 414.20
Mobile Sachanlagen	1 201.00	2.00
Total Anlagevermögen	16 621.30	15 416.20
Total Aktiven	191 605.32	123 074.76
Passiven		
Fremdkapital kurzfristig		
3 Kurzfr. Verbindlichkeiten	25 632.95	9 682.05
4 Passive Rechnungsabgrenzung	37 379.30	600.55
Total Fremdkapital kurzfristig	63 012.25	10 282.60
Eigenkapital		
Kapital	112 792.16	101 423.68
Total Eigenkapital	112 792.16	101 423.68
Jahresergebnis	15 800.91	11 368.48
Total Passiven	191 605.32	123 074.76

20 Erfolgsrechnung 01.01.–31.12.2017

Ertrag	Budget 2017	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Ertrag Verein	80900.00	88273.07	75173.23
5 Ertrag ehrenamtliche Leistungen	0.00	26280.00	29340.00
Ertrag Dienstleistungen	14900.00	25738.70	9155.50
6 Beiträge BSV im Rahmen des KJFG	190000.00	190000.00	190000.00
7 Ertrag Projekte	135000.00	82044.00	117249.50
Beitrag Loterie Romande	0.00	10000.00	0.00
Total Ertrag	420800.00	422335.77	420918.23
Aufwand			
Aufwand für Dritteleistungen			
Aufwand Verein	8500.00	8981.25	6565.05
Aufwand ehrenamtliche Leistungen		26280.00	29340.00
8 Aufwand Dienstleistungen	14800.00	39659.20	15704.90
9 Aufwand Projekte	145000.00	93653.10	127769.25
Aufwand Kommunikation, Repräsentation und Reisespesen	26000.00	23264.11	25813.35
Aufwand Interessenvertretung	26000.00	5216.60	7711.90
Aufwand Kompetenzzentrum	9500.00	90.75	-4106.90
Total Aufwand für Dritteleistungen	229800.00	197145.01	208797.55
Bruttoergebnis 1	191000.00	225190.76	212120.68
Personalaufwand			
10 Lohnaufwand	125000.00	145208.75	164049.00
Sozialversicherungsaufwand	20750.00	46264.60	50913.70
Übriger Personalaufwand	6500.00	4882.50	6985.55
11 Verrechnung Personalaufwand	0.00	-22731.00	-55343.55
Total Personalaufwand	152250.00	173624.85	166604.70
Bruttoergebnis 2	38750.00	51565.91	45515.98

Aufwand	Budget 2017	Rechnung 2017	Rechnung 2016
Sonstiger Betriebsaufwand			
Raumaufwand	19 300.00	15 775.20	15 800.15
Unterhalt, Reparatur, Ersatz	3 000.00	2 135.00	61.25
Sachversich., Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	750.00	344.95	344.95
Verwaltungs- und Informatikaufwand	16 500.00	20 720.20	18 589.30
Übriger Betriebsaufwand	500.00	100.00	100.00
Total sonstiger Betriebsaufwand	40 050.00	39 075.35	34 895.65
Betriebsergebnis 1 (vor Finanzerfolg)	-1 300.00	12 490.56	10 620.33
Finanzerfolg			
Finanzaufwand	0.00	0.00	1.80
Übriger Finanzaufwand	0.00	143.40	76.75
Finanzertrag	0.00	24.40	46.25
Total Finanzerfolg	0.00	119.00	32.30
Betriebsergebnis 2 (vor Abschreibungen)	-1 300.00	12 371.56	10 588.03
Abschreibungen			
Total Abschreibungen	0.00	1 243.40	0.00
Ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg			
12 Ausserordentlicher Aufwand	0.00	-4 672.75	-776.10
Periodenfremder Ertrag	0.00	0.00	-4.35
Periodenfremder Aufwand	0.00	0.00	0.00
Total ausserordentlicher und periodenfremder Erfolg	0.00	-4 672.75	-780.45
Jahresergebnis	-1 300.00	15 800.91	11 368.48

Anhang zur Jahresrechnung

Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild («true and fair view») der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Detailausführungen zu einzelnen Posten dienen der guten Nachvollziehbarkeit von Bilanz und Erfolgsrechnung.

1. Aktive Rechnungsabgrenzung: Projektabschluss, der 2018 erfolgen wird.
2. Finanzanlagen: Personalfonds zur Sicherung der Verbindlichkeiten gegenüber dem Personal.
3. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus bezogenen Dienstleistungen und von Kreditoren.
4. Passive Rechnungsabgrenzung: Projektabschluss und fälliger Zertifizierungsaufwand.
5. Ertrag ehrenamtlicher Leistungen: Vorstand und Arbeitsgruppen leisten durch ehrenamtliches Engagement einen namhaften Beitrag zum Funktionieren des Verbandes. Die monetäre Berechnung dieses Wertes ist auf Ertrags- und Aufwandseite identisch aufgeführt.
6. Beitrag BSV im Rahmen des Kinder- und Jugendförderungsgesetz KJVG.
7. Die Projektumsetzung orientiert sich an den finanziellen Gegebenheiten. Ertrag und Aufwand sind gegenüber Budget tiefer ausgefallen. Die Loterie Romandie hat mit CHF 10 000 zum Projekt Romandie beigetragen.
8. Aufwand Dienstleistungen: Die Dienstleistungen zuhanden der Mitgliedorganisationen haben gegenüber Vorjahr deutlich zugenommen: Messekoordination, AG-Schule, Versicherungsschutz.
9. Aufwand Projekte: Aktionsplan Lernendenmobilität, Boostbox, Trendanalyse.
10. Im Lohnaufwand sind auch die Lohnanteile aus der Projektarbeit enthalten. Diese werden unter Pt. 11 separat ausgewiesen und dem Projektaufwand (vgl. Pt. 9) zugeschlagen; nicht berücksichtigt wurden die Sozialabgaben.
12. Ausserordentlicher Aufwand: Eine Rückvergütung aus geleisteten Versicherungsprämien resultiert als Minusaufwand.

Die Buchhaltung wird durch Schneider Treuhand und Revisions AG geführt. Die unabhängige Revisionsstelle hat die Jahresrechnung 2017 am 20. April 2018 überprüft, gegenüber Gesetz und Statuten als konform, vollständig und korrekt beurteilt.

Steuerbefreiung

Der Dachverband Intermundo ist als steuerbefreite gemeinnützige Organisation anerkannt und von der Steuerpflicht befreit. Die finanzielle Unterstützung von Intermundo trägt in sozialgesellschaftlich wertvoller und gemeinnütziger Weise zur Förderung von Jugendaustausch bei. Spenden an Intermundo unterliegen der steuerlichen Abzugsfähigkeit.



So viel Kommunikation ohne ein Wort – ein Erlebnis im Freiwilligeneinsatz.



INTERMUNDO

Schweizerischer Dachverband zur Förderung von Jugendaustausch
Association fédérale suisse pour la promotion des échanges de jeunes
Associazione mantello svizzera per la promozione dello scambio inter giovanile
Associazion da tetg svizra per la promozion dals barats da giuvenils
Swiss umbrella association for the promotion of youth exchange

INTERMUNDO

Schweizerischer Dachverband
zur Förderung von Jugendaustausch
Effingerstrasse 19
3008 Bern

T +41 (0)31 326 29 20

info@intermundo.ch
www.intermundo.ch

